

02/2022

September -
November 2022

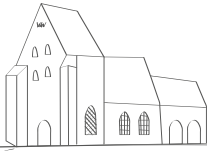
Schwansener Kirchenbrief



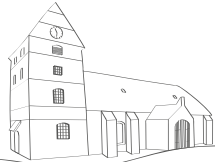
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schwansen



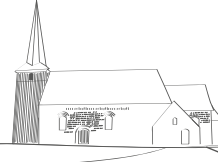
Karby



Sieseby



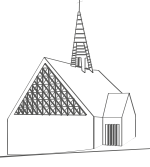
Waabs



Rieseby



Westerthal



Barkelsby

*Gott lieben,
das ist die allerschönste
Weisheit.*

Sirach 1,10

Die Themen im Überblick

Geistliches Wort.....	Seite 03
Am 1. Advent ist Kirchenwahl.....	Seite 04
Drei Pastor*innen zukünftig in Schwansen.....	Seite 05
Bewahrung kunsthistorischer Gegenstände.....	Seite 07
Spende eines Insektenhotels.....	Seite 08
Wiedereröffnung der St. Petri-Kirche.....	Seite 09
Besondere und regelmäßige Veranstaltungen.....	Seite 10
Konzerte.....	Seite 13
Gottesdienste.....	Seite 14
Rück- und Ausblicke.....	Seite 17
Unsere Kindertagesstätten.....	Seite 19
Unter Gottes Segen.....	Seite 20
Glück- und Segenswünsche.....	Seite 22
Vom Kanal an die Schlei.....	Seite 23
Susanne Drewniok stellt sich als Prädikantin vor.....	Seite 24
Ausschreibungen.....	Seite 25
Kontakte.....	Seite 26

Spendenmöglichkeiten

Liebe Leserinnen und Leser, wer für unsere Kirchengemeinde spenden möchte, kann dieses über die Kontonummer

IBAN: DE03 5206 0410 1805 0020 44

bei der Evangelischen Bank tun.

Sie können **allgemein** spenden oder für einen bestimmten Zweck wie z.B.: Erhalt der Kirche(n), Jugendarbeit, Seniorenarbeit, für den Druck dieses Gemeindebriefes oder für unsere Partnergemeinden (Saku in Estland/Järvakandi in Estland/Kinderheim Kidane Meheret in Äthiopien).

Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde Schwansen

Petriweg 1 | 24354 Rieseby

Tel.: 04355 265 | Fax: 04355 252

E-Mail: info@kirchengemeinde-schwansen.de

Redaktion: Jörg-Michael Schmidt (V.i.S.d.P.),

Heinke Nöhren-Goos, Marion Ratzlaff-Kretschmar,

Martin von Spreckelsen, Sigrid Wieck

Satz und Layout: Janina Neumann

Verteilung: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Auflage: 6.225 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe 03/2022:

15.10.2022

Kontakt Redaktionsteam:

gemeindebrief@kirchengemeinde-schwansen.de

Beiträge und Nachrichten aus dem Leserkreis sind sehr willkommen!



Garten des Lebens

Anfang der Woche erfüllte mich ein Gang durch unseren Garten in besonderer Weise. Mit allen Sinnen nahm ich auf, was sich vor meinen Augen auftat. Das Licht der Sonne tauchte die Blüten der verschiedenen Rosen und anderen Blumen inmitten des immer noch so herrlichen Grüns der Pflanzen in diesem ja schon spätsommerlich anmutenden Herbstes in ein besonderes Farbenspiel. Plötzlich war alles gegenwärtig: das eigene Leben, das Leben meiner Mitmenschen, das tägliche Brot und die Schönheit dieser Welt, und das alles mündete in eine große und weitreichende Dankbarkeit. Mir wurde im Spiegelbild des Gartens erneut bewusst: bei allem Arbeiten und Schaffen, Säen und Ernten, bei allen Anforderungen, Erfolgen und erstellten Produkten des Lebens hängt sicherlich vieles von unserer Arbeit ab, aber letztlich empfangen wir unser Leben und das, was wir zum Leben brauchen, aus Gottes Hand.

Schon in wenigen Wochen feiern wir Erntedankfeste. In vielen Gottesdiensten, Ansprachen und Predigten wird an den maßvollen Umgang mit den Gütern dieser Erde appelliert, auf die Abhängigkeit von Erzeugern und Verbrauchern hingewiesen und die Komplexität des Welthandels und seiner Herausforderungen und Probleme benannt. Das alles ist wichtig, doch dürfen der Grund und Kern des Erntedankfestes nicht vergessen werden: Gott selbst! Ihm dürfen wir danken, dem Schöpfer der Welt, für die Ernte des Jahres, für die Früchte der Erde und für die, die dazu beigetragen haben.

Die bewusste Feier der Erntedanktage und die Dankagung an Gott sind verantwortliche Zeichen gegen eine Gedankenlosigkeit, mit der viele Menschen in die vollen Regale der Supermärkte greifen--- in der Meinung, das alles sei selbstverständlich.

Nein, das ist es nicht!

Wir wissen doch bei allem Schönen auch, dass Millionen Menschen in unserer Welt hungern, kaum das Nötigste zum Leben haben und viele von schrecklichen Katastrophen und Kriegen heimgesucht werden,



die ihnen alle Lebensgrundlagen nehmen. Deshalb sollte aus jedem Dank auch der Drang zum Teilen erwachsen. Vielleicht ist es gerade der Garten, der uns die Dankbarkeit und das Teilen lehrt; denn schließlich gibt er uns aus der Schöpfung, was Gott selbst zu allererst und wir als seine Mitarbeiter in ihm angelegt und gesät haben.

Pastor Jörg-Michael
Schmidt



Am 1. Advent ist Kirchenwahl – Werden Sie Kandidat*in

Sie können Ihre Kirche aktiv mitgestalten! Was in den nächsten Jahren in der Kirchengemeinde Schwansen geschieht, wofür die Kirchengemeinde ihre Finanzen einsetzt, wie die schönen Kirchen erhalten und mit Leben gefüllt werden – über all diese Fragen entscheidet der Kirchengemeinderat. Er ist das leitende Gremium der Kirchengemeinde. Zu ihm gehören die drei Pastor*innen und fünfzehn ehrenamtliche Mitglieder.

Am 27. November 2022, am 1. Advent wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Alle Kirchenmitglieder, die mindestens 14 Jahre alt sind, sind wahlberechtigt. In den nächsten Wochen werden sie eine Wahlbenachrichtigung von der Nordkirche erhalten.

Ab 18 Jahre kann jedes Mitglied der Kirchengemeinde für den Kirchengemeinderat kandidieren und nach der Wahl in den nächsten 6 Jahren die Geschicke der Kirchengemeinde mitbestimmen. Auch Sie!

In den Bereichen Borby-Land, Karby, Rieseby, Sieseby und Waabs werden jeweils mindestens 3 Kandidat*innen für den Kirchengemeinderat gesucht. Der Kirchengemeinderat tagt in seiner Gesamtheit in der Regel einmal im Monat. Die Ausschüsse arbeiten dem Kirchengemeinderat zu und bereiten seine Entscheidungen vor. In den Ausschüssen arbeiten jeweils 5-6 Mitglieder des Kirchengemeinderates mit, in einigen auch weitere berufene Gemeindeglieder. Zurzeit gibt es Ausschüsse für die Bauangelegenheiten, die Finanzen, die Friedhöfe, die Arbeitssicherheit, Umweltfragen, die Öffentlichkeitsarbeit, die kirchliche Arbeit und den Ausschuss für Verwaltung und Personal. Durch die Größe des Kirchengemeinderates können die Kirchenvorster*innen eigene Schwerpunkte setzen.

Wenn Sie

- * gerne Verantwortung in einem öffentlichen Bereich übernehmen,
- * mit anderen Ehrenamtlichen und den Pastor*innen zusammen Ihre Kirchengemeinde gestalten wollen,

- * Ihre Zeit und Ihr Können anderen zugute einbringen wollen,
 - * nach einer erfüllenden Aufgabe suchen,
 - * Ihre Zugehörigkeit zur Kirche und zur Region zum Ausdruck bringen wollen und
 - * sich engagieren möchten,
- dann kandidieren Sie für den Kirchengemeinderat!

Bis zum 2. Oktober können Vorschläge für eine Kandidatur bei der Kirchengemeinde schriftlich eingereicht werden. Die Formulare für einen Wahlvorschlag erhalten Sie bei den Pastor*innen oder im Kirchenbüro und unter www.kkre.de/Gemeinden/Schwansen. Jeder Wahlvorschlag benötigt die Unterstützung von 5 weiteren Gemeindegliedern.

Auskunft über die Arbeit im Kirchengemeinderat und den Weg zur Kandidatur geben die jetzigen Kirchenvorsteher*innen und die Pastor*innen. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

In der Gemeindeversammlung am 31. Oktober 2022 in der Siesebyer Kirche sind alle Kandidat*innen gebeten, sich der Gemeinde vorzustellen. Der Gottesdienst zuvor beginnt um 15.17 Uhr.



*Kirsten Erichsen,
Vorsitzende des Kirchengemeinderates*



Drei Pastor*innen zukünftig in Schwansen

Kirsten Erichsen, Babette Lorenzen und Jörg-Michael Schmidt sind schon lange als Pastor*innen in Schwansen tätig. Vielen Menschen hier sind sie bekannt und vertraut. Aber seit dem 1. Juni 2022 hat sich ihre Arbeit und ihr Aufgabenbereich noch einmal deutlich verändert. Denn seitdem sind nicht mehr 5 Personen auf 4,5 Pfarrstellen mit dem pastoralen Dienst in Schwansen beauftragt, sondern nur noch drei. So entspricht es der Vorgabe des Kirchenkreises, nach der für etwa 2500 Gemeindeglieder eine Pfarrstelle berechnet wird. Da die Kirchengemeinde Schwansen 7.800 Gemeindeglieder hat, sind 3 Pfarrstellen in dieser weitläufigen Gemeinde mit ihren vielen schönen Kirchen vorgesehen.

Wie gut, dass die Kirchengemeinde sich darauf vorbereitet hat! Ja, dass es überhaupt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schwansen gibt. 2020 ist sie aus den vorher selbständigen Gemeinden Borby-Land, Karby, Rieseby, Sieseby und Waabs nach intensiven Gesprächen gebildet worden. Es war den Verantwortlichen in den Kirchengemeinderäten ein großes Anliegen, dass nicht eine Kirchengemeinde verwaist, während die anderen Ihren Pastor, Ihre Pastorin behalten. Jetzt arbeiten Kirsten Erichsen, Babette Lorenzen und Jörg-Michael Schmidt in einem Pfarrteam, das die kirchliche Arbeit im ganzen

Schwansener Bereich gemeinsam verantwortet. Mit den ehrenamtlichen Kirchenvorsteher*innen zusammen werden die Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit festgelegt, der Gottesdienstplan erstellt und Veranstaltungen geplant.

Gleichzeitig haben die Pastor*innen ihren Seelsorgebereich, in dem sie die Menschen in besonderen Lebenssituationen begleiten und Gesprächspartner*innen sind für alle, die sie brauchen, über die Grenzen der Kirchenzugehörigkeit hinaus.

Babette Lorenzen ist die Seelsorgerin im Bereich von Borby-Land und Waabs, Jörg-Michael Schmidt im Bereich Rieseby und Loose und Kirsten Erichsen im Bereich Karby und Sieseby.

Hier stellen sie sich Ihnen und Euch noch einmal vor:



Babette Lorenzen

Vertraut den neuen Wegen und wandert durch die Zeit... von

Windeby nach Waabs ist es eine schöne Strecke. Da blicke ich unterwegs auf das Windebyer Noor, den Schnapper See und die Ostsee. Viele kleine und große Orte laden zum Besuchen ein, wenn ich mich auf den Weg zu Ihnen mache. Darauf bin ich gespannt.

Ja, seit Mai werde ich auch im Bereich Waabs freundlich aufgenommen. Frau Klingschat und Herr Sörensen haben erste Treffen mit mir organisiert. Das hat mir gut getan – die Unterstützung und die Begegnung mit Ihnen, die da gekommen waren. Ich konnte erleben, es gibt viele interessierte und engagierte Menschen, die sich bereits entschlossen haben, mitzuhelfen im Seelsorgebezirk Waabs – Borby-Land.

Unser Besuchsdienst zum Beispiel wird aktiv, wenn es darum geht, Jubilare zum 80. oder 90. Geburtstag zu ehren und die Ehejubiläen unserer Kirchenglieder zu würdigen. Wir Besuchsdienst Damen treffen uns einmal im Quartal bei einer Tasse Kaffee und besprechen die anstehenden Termine. Alle haben sich schriftlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Es sind noch Plätze frei in unserer Runde.

Der Kirchenhüterdienst in unserer malerischen Marienkirche in Kleinwaabs wird zur Zeit von unserer Küsterin Corinna Raitz von Frenz organisiert. Wenn Sie Lust haben, für ein paar Tage im Jahr die Kirche morgens aufzuschließen und

abends wieder abzuriegeln, dann würden uns das sehr helfen. Das Team freut sich auf Ihre und Deine Unterstützung!

Zumal wenn ich an den Sommer 2023 denke, denn Corinna Raitz von Frenz gibt ihre Küsterstelle auf. Das bedauern wir alle von Herzen. Ihren Abschied würdigen wir am Erntedanktag am 25. September um 11.15 Uhr im Gottesdienst und anschließend bei einer Tasse Kirchentee. Wer aufbricht, der kann hoffen... möglicherweise singen Sie mit, wenn wir dann in dieses Lied einstimmen?



Kirsten Erichsen

Im August 2001 bin ich mit meiner Familie nach Sieseby gekommen. Jetzt lebe ich mit meinem Mann dort im Pastorat. Im September werde ich 62 Jahre alt. Immer noch bin ich hier in Schwansen gerne Pastorin. Ich freue mich darüber, in meinem Beruf so unterschiedlichen Menschen zu begegnen. Ich bin dankbar für Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. Und ich bin froh über das Zusammenwirken mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und im

Kollegenkreis. Der Austausch dort und die Unterstützung des Kirchengemeinderates helfen mir in der Gestaltung meiner Aufgaben, die nun ja den großen Bereich von Krieseby bis Schönhagen umfasst. In Vogelsang bin ich regelmäßig in der Ev. Kindertagesstätte und im Seniorenheim. Zu der Schule und den Kindertagesstätten in Karby habe ich Kontakt aufgenommen. Gemeinsame Veranstaltungen sind geplant. Den Bürgermeistern bin ich in verschiedenen Gesprächen begegnet. Besonders wichtig ist mir, dass die Menschen rund um Karby und Sieseby wissen, dass ich als Pastorin für Sie da bin. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir, wenn Sie mit mir sprechen wollen! Ich komme gerne zu Ihnen oder nehme mir im Pastorat für Sie Zeit!



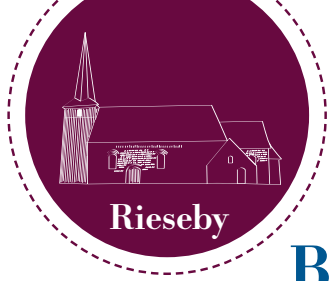
Jörg-Michael Schmidt

Mit großer Dankbarkeit und Freude habe ich seit 1986 den Bezirk der Kirchengemeinde wahrgenommen. Darüber hinaus hat es mich erfüllt, wie viel Wärme und Zuneigung nicht nur mir, sondern auch der ganzen Familie entgegengebracht wurde. Eine lange Zeit in

einer Kirchengemeinde tätig sein zu dürfen, ist eine Erfüllung, die mir zu Gute gekommen ist und noch ein Weilchen zu Gute sein wird – so hoffe ich. Der Bezirk selber hat sich vergrößert, sehr verändert und stellt uns vor neue Herausforderungen. Die St. Petri-Kirche in Rieseby ist und bleibt Mittelpunkt der Gemeinde Rieseby. Es ist mir wichtig, dass wir auch weiterhin unter der fusionierten Kirchengemeinde Schwansen ein großes Angebot für die seelsorgerlichen Angebote präsent sind, Gottesdienste unterschiedlicher Art anbieten und damit einen weiten Freiraum für alle Anliegen der Gemeindeglieder bieten können. Es ist wunderbar mit der auch verminderten pastoralen Besetzung doch die Gestaltung gemeinsam fortsetzen zu können.

*Drei Pastor*innen im Team stellen sich vor in einer fusionierten Gemeinde und freuen sich auf die Zukunft.*





Bewahrung kunsthistorischer Gegenstände in unserer Kirchengemeinde

Viele Menschen besuchen die wunderschönen Dorfkirchen in unserer Kirchengemeinde Schwansen. Sie sind sowohl von den Gebäuden als auch den Schätzen, die sich ihnen im Inneren zeigen, angetan und begeistert. Einer der vielen wertvollen Kunstgegenstände befindet sich in der St. Petri-Kirche zu Rieseby. Es handelt sich dabei um das aus Eichenholz geschnitzte Altarvorsatzstück, welches in der wissenschaftlichen Forschung den Namen „Antependium“ trägt. Dieses Antependium ist aus einem Eichenholzstamm einmal geschnitzt worden und zeigt das „Himmlische Jerusalem“ mit den 12 Aposteln und dem auferstandenen Christus in der Mitte. Nach vielen Bemühungen und entsprechenden Gesprächen ist es mir gelungen, dass dieses Kunstwerk die Anerkennung nationaler Bedeutung erhalten hat. Denn es ist schließlich das Einzige, das in dieser Form in Deutschland erhalten und für alle Besucherinnen und Besucher frei zugänglich ist. Das sehr qualitätvolle Werk mittelalterlicher Tafelmalerei und Schnitzkunst hat leider über die Jahrhunderte weite Teile seiner Malerei

eingebüßt. Erfreulicherweise hat sich dennoch Finja H. Zander einer wissenschaftlichen Arbeit mit dem Titel: „Das Antependium des 13. Jahrhunderts in Rieseby – eine Rekonstruktion und kunsthistorischer Einordnung“ gewidmet. Diese Arbeit ist in den Publikationen der Deutschen Nationalen Bibliographie verzeichnet. Wir schätzen sehr die Forschungsergebnisse und danken F. H. Zander für ihre geleisteten wissenschaftlichen Arbeiten. Finja Helena Zander studiert Kunstgeschichte und Klassische Archäologie an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel. Die uns vorliegende Untersuchung zu unserem Antependium in der St. Petri Kirche ist ihre Abschlussarbeit am Kunsthistorischen Institut der Universität Kiel. Wir freuen uns darüber sehr und sind dankbar, dass sie sich diesem besonderen Thema gewidmet hat. Wir wünschen ihr für ihre weiteren wissenschaftlichen Forschungen und ihren persönlichen Lebensweg alles Liebe und Gute.

Pastor Jörg-Michael Schmidt



Foto: Daniela Seidel

Antependium in der St. Petri Kirche zu Rieseby.



Spende eines Insektenhotels für die Kirchengemeinde Schwansen

Liebe Leserinnen und Leser! Freundlicherweise ist uns in Form einer Kirche in Anlehnung an unser Gotteshaus in Rieseby ein selbstgebautes Insektenhotel mit allen Details von unserem Gemeindeglied aus Loose, Ulrich Sülzle, angefertigt und gespendet worden. Es findet nun einen würdigen Platz rechts des Aufganges der St. Petri Kirche, worüber wir uns sehr freuen und dankbar sind. Damit ist gewährleistet, dass alle Besucher, einen Blick auf eben dieses werfen und sich dieses erfreuen können.

Das Insektenhotel dient – auch im Zuge der Auszeichnung des „Grünen Hahnes“ unserer Kirchengemeinde – speziellen Insekten als geschützter Nistplatz und als Überwinterungsmöglichkeit. Wildbienen oder auch Hummeln, die im Gegensatz zu Honigbienen nicht in Staaten, sondern als Einzelgänger leben, sind häufige Gäste in Insektenhotels. Auch verschiedene Wespenarten, wie Schlupf-, Falten-, Grab-, oder Wegwespen, Käfer, Florfliegen und Ohrwürmer nehmen das Angebot gerne an. Ohne Insekten wären unsere gesamte Flora und Fauna in Gefahr. Etwa 80 Prozent der Pflanzen sind auf die Bestäubung der Insekten angewiesen und Wildbienen und z. B. Hummeln helfen dabei. Ohne die Wildbienen wäre ein menschliches Leben gar nicht möglich: Sie bestäuben nicht nur einen Großteil

der Pflanzen, sondern sind für die Produktion von rund 30 Prozent der Lebensmittel verantwortlich. Ohne Bienen wären einige Nahrungsmittel nicht verfügbar. Dies gilt nicht nur für den Honig. Viele verschiedene Bestäuberarten sichern eine größere Gleichmäßigkeit der Erträge und eine höhere Ernte.

Bei einem Mangel an Insekten würde es auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten nicht geben. Daher

können wir uns glücklich schätzen, wenn wir – wie durch Herrn Sülzle geschehen – mit dem geschaffenen Insektenhotel einen Schatz im Zuge unserer aller Willen und Bemühen, die Schöpfung zu erhalten, hier in Rieseby wissen dürfen. Ihm sei an dieser Stelle dafür nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.

Pastor Jörg-Michael Schmidt



Insektenhotel



St. Petri-Kirche zu Rieseby

Wiedereröffnung der St. Petri-Kirche in Rieseby

Mit großer Freude und Dankbarkeit darf ich die Fertigstellung der Kirche in Rieseby mitteilen.

Seit ihrer Restaurierung in den Jahren 1911/1912 war diese Maßnahme die Größte seit mehr als einhundert Jahren vom Sommer des Jahres 2020.

Die Zimmermannsarbeiten sind abgeschlossen und fertiggestellt. Dieses beinhaltete die konstruktive Instandsetzung des Turmes auf der Westseite, sowie die Konstruktion der Traufpunkte, Sparrenbalkenlage, Auflagerpunktschwelle und die Schalungsaufbauten in den Dachflächen: Turm, Hauptschiff, Chor und Apsis. Sowie auch insgesamt die Traufgesimse und Ortgangsgesimsbekleidungen und das Unterkonstruktionsmaterial als auch das Lärchenholzkleid am Turm und an der Apsis sind ebenfalls schön verarbeitet.

Insgesamt sind die Fugen im Mauerwerk anteilig, im geringfügigen Maßen, saniert worden. Die Vorgabe des Landesamtes für Denkmalpflege war möglichst viel althistorische Fugenmasse zu erhalten. Es sind nur anteilig kleine Flächen an Steinen ausgetauscht worden, diese waren abgängig.

Die Regenentwässerung ist insgesamt erneuert worden, mit allen Anschlüssen und auch der Hauptleitung zum Hauptanschluss.

Die Blitzschutzanlage ist erneuert und ausgeführt worden.

Die Dachhaut am Hauptschiff und am Chor mit Schieferschindeln, ist nach den anerkannten Regeln der Technik und über den Sachverständigen Dr. Jürgens abgenommen worden. Gleiches gilt für die eichene Holzschindeleindeckung der Apsis und des Turmes. Die Fertigstellung in diesen Bereichen ist alles bestens ausgeführt und durchgeführt worden.

Die Zuwegung mit Aufnahme des Altpflasters und Neueinbindung des Altpflasters ist ebenso sehr schön gestaltet worden.

Kurzum: wir haben erreicht, dass eine wunderschöne Dorfkirche Schleswig-Holsteins in der Mitte des Ortes Rieseby in neuem Glanz erstrahlt und für uns und die Nachwelt erhalten bleibt.

Pastor Jörg-Michael Schmidt

Sommerfest in Barkelsby

Herzliche Einladung zum **Sommerfest am Samstag, den 03. September 2022 ab 14.00 Uhr im Kirchenzentrum Barkelsby** mit geselligem Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Grillwurst.

Auf Ihren Besuch freut sich der Förderverein zum Erhalt der Kapelle Westerthal und des Kirchenzentrums Barkelsby e.V.

Jörg Brauer



Gruppen und Kreise

Für Kinder

Spielgruppe

Für Kleinkinder (6 – 24 Monate) mit Mutter, Vater, Oma, Opa, ...

Wir singen, spielen, lachen, hören eine kleine biblische Geschichte – gemeinsam macht es viel Spaß! |

mittwochs | Gemeindehaus Barkelsby | 09.00 – 10.30 Uhr | Petra Frahm, 04351 82430

Für Erwachsene

Spiel- u. Klönkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat | Gemeindehaus Waabs | 14.30 – 16.30 Uhr | Evelyn Gerhardt, 04352 2611

Seniorenkreis

donnerstags | Gemeindehaus Rieseby | 14.00 – 16.00 Uhr | Ilse Petersen, 04355 262

Nachmittag 60+

Thematischer Nachmittag mit Andacht und gemeinsamem Kaffeetrinken | **Gemeindehaus Barkelsby** | 15.00 – 17.00 Uhr | Wer abgeholt werden möchte, teilt dies bitte der Pastorin oder Küsterin mit.

Kommende Termine:

14.09.2022: „Gutshöfe in Schwansen“, vorgetragen von Bürgermeister Fritz Blaas

16.11.2022: „Märchen aus Schleswig-Holstein“ vorgetragen von der Erzählerin Ingeborg Topinke

Posaunenchor

montags | Gemeindehaus Karby | 19.30 – 21.15 Uhr | Martin Krumbek, 04644 371

Kirchenchor

dienstags | Pastorat Sieseby | 19.30 – 21.00 Uhr | Cathrin Bake, 04642 9882177

Gospelchor

mittwochs | Gemeindehaus Karby | 18.30 - 20.00 Uhr | Ute Ebert, 04642 910309

Flötenkreis

mittwochs | Gemeindehaus Rieseby | 19.00 – 20.30 Uhr | Uschi Bookmeyer, 04354 98408

Freitags-Kirchencafé

freitags | **Gemeindehaus Barkelsby** | 15.00 – 17.00 Uhr
| Marion Ratzlaff-Kretschmar,
04351 85741

Kommende Termine:

14.10.2022: Klönschnack

16.12.2022: Adventsfeier

Sonntagscafé

Findet z.Z. aufgrund der Pandemie nicht statt. | **Gemeindehaus Waabs** |
Anneliese Schmidt, 04352 1562

Kaffee und Unterhaltung

Jeden 2. Mittwoch im Monat | **Gemeindehaus Karby** | 15.00 – 17.00 Uhr | Martin Krumbek, 04644 371

Männertreff

Jeder 1. + 3. Donnerstag im Monat | 17.00 Uhr | **Gemeindehaus Waabs** | Hansi Sörensen, 04352 956291

Sucht-Selbsthilfegruppe „Klarer Blick“

montags | 19.00 Uhr | **Gemeindehaus Waabs** | Bernd, 0171 1723330



Virtuose Musik und Erich Kästner

Ein außergewöhnlich intensives Konzerterlebnis erwartet die Gäste eines musikalisch-literarischen Nachmittags am Sonntag, den 18. Sept. um 17 Uhr in der Kirche St. Ulrich/ SPO. Der Geiger Ihno Tjark Folkerts spielt Werke für Violine solo und rezitiert Erich Kästner. Originalwerke für Violine von Johann Sebastian Bach und Georg Philip Telemann erklingen ebenso wie von Folkerts erarbeitete Arrangements zum Beispiel von Jules Massenets berühmter „Thais- Meditation“, Wolfgang Amadeus Mozarts verträumtem „Andante cantabile“ Es- Dur KV 421 oder Antonin Dvoraks „Humoreske“. Diese und weitere Höhepunkte der Violinmusik treten in einen lebendigen Dialog mit einem der schönsten Werke

von Erich Kästner, seinem Gedichtzyklus aus dem Jahr 1954: „Die Dreizehn Monate“. Auf anrührende Weise beschreibt Kästner hier den Jahreskreislauf auf dem Land, imaginiert am Ende gar einen 13. Monat, der alles Wünschenswerte paradiesisch in sich eint. Selbst das Glas Sekt oder Wein in der Pause wird nicht fehlen...

Musik und Poesie gehen in diesem Konzert eine Liaison ein, wie sie so selten zu erleben gibt...

Marienkirche zu Waabs Freitag, 9. September, 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Jurek Becker: ‘Der Boxer’ ‘Lieber Johnny – Postkarten an seinen Sohn Jonathan’ Lesung und Musik

Anlässlich des 85. Geburtstages Jurek Beckers findet am **11. September um 17.00 Uhr in der Siesebyer Kirche** eine Lesung mit Musik statt. Jurek Becker gehört zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Einige Jahre wohnte er in Sieseby an der Schlei, wo er am 25. März 1997 starb. Auf unserem Friedhof fand er seinem Wunsch entsprechend seine letzte Ruhestätte. Am 30. September wäre er 85 Jahre alt

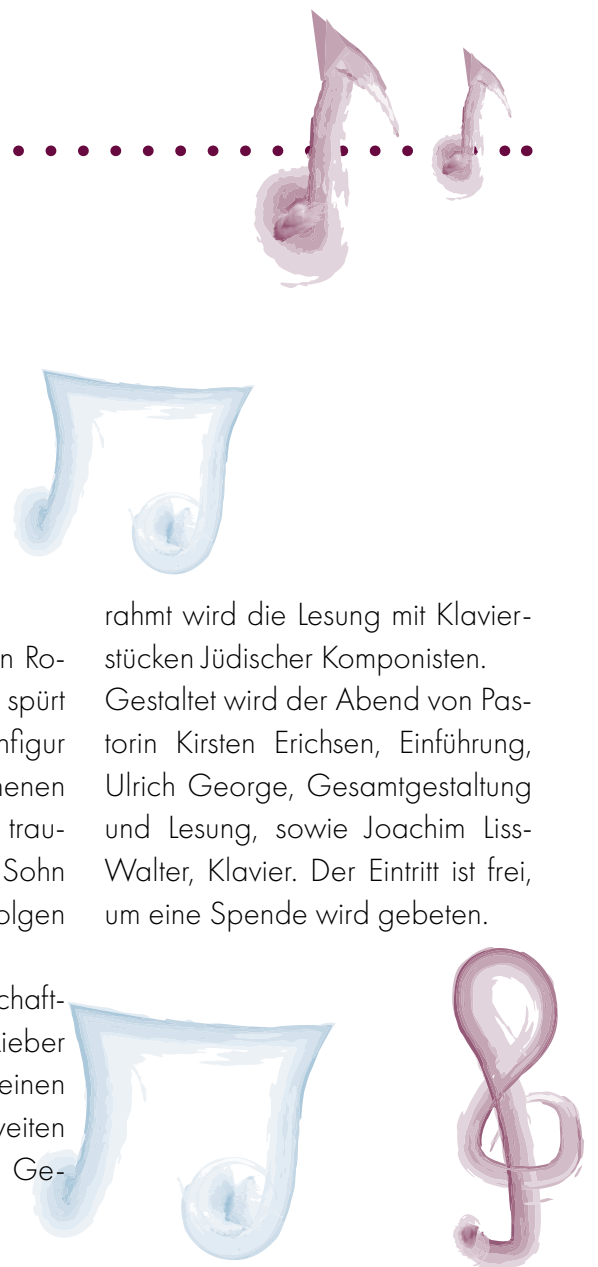
geworden.

In seinem autobiographischen Roman ‘Der Boxer’ von 1976 spürt Jurek Becker mit seiner Romanfigur Aaron Blank der fein gesponnenen Beziehung zwischen einem traumatisierten Vater und seinem Sohn unter den nachwirkenden Folgen des Krieges nach.

Jurek Becker galt als leidenschaftlicher Postkartenschreiber. ‘Lieber Johnny – Postkarten an seinen Sohn Jonathan’ bildet den zweiten Lesezyklus dieses Abends. Ge-

rahmt wird die Lesung mit Klavierstücken Jüdischer Komponisten.

Gestaltet wird der Abend von Pastorin Kirsten Erichsen, Einführung, Ulrich George, Gesamtgestaltung und Lesung, sowie Joachim Liss-Walter, Klavier. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Berühmte Balladen von Goethe, Schiller, Heine, Droste-Hülshoff und Fontane im Dialog mit erlebbarer Musik für Violine solo

Ihno Tjark Folkerts spricht in seinem aktuellen Soloprogramm Goethes „Erlkönig“ und „Der Gott und die Bajadere“, Schillers „Der Handschuh“ und „Der Taucher“, Heines „Belsazar“, Fontanes „Die Brück am Tay“ und die surreale Ballade „Der Knabe im Moor“ der Droste- Hülshoff. Wie schön und zeitlos diese Höhepunkte der Dichtkunst doch sind! Mit immenser sprachlicher Wucht behandeln sie hochaktuelle Themen wie wahre und verwerfliche Liebe, die Konsequenzen der Selbstüberheblichkeit, die Hybris der Technik und die Wahrnehmung der Natur als Bedrohung- alles andere als angestaubte Literatur von gestern also! Die Balladen stehen in einem inspirierten Wechselspiel mit Musik für Violine solo z.B. von Bach, Ferdinand David, Niccolò Paganini und Hero Folkerts, dem Vater des Vortragenden... ein Genuss der Extraklasse!

Marienkirche zu Waabs, Samstag, 1. Oktober, 19.00 Uhr



Ihno Tjark Folkerts.

Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Lebendiger Adventskalender

Ist es denn schon wieder soweit?? Nein, noch nicht ganz. Ein bißchen Zeit ist noch bis zur Adventszeit, aber wir müssen schon jetzt mit der Planung anfangen, damit in der Novemberausgabe des Gemeindebriefs die Termine und Örtlichkeiten bekannt gegeben werden können.

Wir möchten wieder versuchen uns in der Adventszeit zumindest einmal die Woche im Raum Karby zu treffen und uns ein wenig auf Weihnachten einzustimmen. Wer also Lust hat, dieses Jahr im Dezember an einem Mittwoch ab 19.00 Uhr für etwa eine halbe Stunde den lebendigen Advents-

kalender mit einer Geschichte oder einem Gedicht, Adventliedern und einem Heißgetränk zu gestalten, melde sich bitte bis 01. Oktober bei Susan Rupieper, 04644/973166.

Susan Rupieper



Sie sind eingeladen!

Präsenzgottesdienste dürfen wieder unter Einhaltung hygienischer Bedingungen gefeiert werden. Wir bitten eindringlich darum, diese unbedingt einzuhalten, da sonst keine Teilnahme möglich ist.

Sie können auch eine Leseandacht in unserem Kir-

chenbüro (04355 265) erbitten. Darüber hinaus bieten wir an jedem Sonntag einen Gottesdienst im Internet an, den Sie über den obenstehenden QR-Code oder per Websuche „Kirchengemeinde Schwansen“ aufrufen können.

	Seelsorgebezirk Rieseby/Loose	Seelsorgebezirk Karby/Sieseby	Seelsorgebezirk Waabs/Borby-Land	
September	Samstag, 03.09.2022 18.00 Uhr Rieseby Jagdhornbläserkonzert, Bläserkreis Eckernförde			
	Sonntag, 04.09.2022 10.00 Uhr Rieseby Gottesdienst mit Taufen, Pastor Schmidt	11.15 Uhr Sieseby Gottesdienst, Pastor Schmidt		
	Sonntag, 11.09.2022	10.00 Uhr Karby Gottesdienst, Pastorin Erichsen 17.00 Uhr Sieseby Jurek Becker Lesung und Musik, Pastorin Erichsen, G.+L. Walther	11.15 Uhr Barkelsby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	
	Freitag, 16.09.2022		19.00 Uhr Barkelsby Abendgottesdienst, Gottesdienstteam	
	Sonntag, 18.09.2022		10.00 Uhr Sieseby Feier der Goldenen Konfirmation, Pastorin Erichsen	11.15 Uhr Westertal Gottesdienst, Pastorin Lorenzen
	Freitag, 23.09.2022		18.15 Uhr Sieseby Friedensgebet, Pastorin Erichsen	
	Sonntag, 25.09.2022 Erntedank		10.00 Uhr Karby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	10.00 Uhr Waabs Erntedankgottesdienst und Verabschiedung von Küsterin Corinna Raitz von Frenz, Pastorin Lorenzen
Oktober	Sonntag, 02.10.2022 Erntedank	10.00 Uhr Rieseby Erntedank, Pastor Schmidt	11.15 Uhr Sieseby Erntedank, Pastorin Erichsen	11.15 Uhr Barkelsby Erntedank, Prädikantin Drewniok
	Sonntag, 09.10.2022			11.15 Uhr Waabs Gottesdienst und Einführung der Küsterin Marion Ratzlaff-Kretschmar, Pastorin Lorenzen
	Sonntag, 16.10.2022	10.00 Uhr Rieseby Gottesdienst, Prädikantin Drewniok	11.15 Uhr Sieseby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	11.15 Uhr Westertal Gottesdienst, Pastorin Lorenzen
	Sonntag, 23.10.2022		11.15 Uhr Karby Gottesdienst, Pastor Schmidt	

Oktober		Seelsorgebezirk Rieseby/Loose	Seelsorgebezirk Karby/Sieseby	Seelsorgebezirk Waabs/Borby-Land
	Sonntag, 30.10.2022	17.00 Uhr Rieseby Hubertusmesse, Pastor Schmidt		17.00 Uhr Gammelby Gottesdienst, Pastorin Lorenzen
November	Montag, 31.10.2022 <i>Reformati- onsfest</i>		15.17 Uhr Sieseby Gottesdienst, anschl. Gemeinde- versammlung/Vorstellung Kandidat*innen z. Kirchenwahl, alle Pastor*innen	
	Sonntag, 06.11.2022	10.00 Uhr Rieseby Gottesdienst, Pastor Schmidt		
Sonntag, 13.11.2022 <i>Volkstrauer- tag</i>	10.00 Uhr Rieseby Gottesdienst, Pastor Schmidt	10.00 Uhr Karby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	09.30 Uhr Großwaabs Gottesdienst, Pastorin Lorenzen	
Mittwoch, 16.11.2022 <i>Buß- und Betttag</i>		11.15 Uhr Sieseby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	11.15 Uhr Westertal Gottesdienst, Pastorin Lorenzen	
Sonntag, 20.11.2022 <i>Ewigkeits- sonntag</i>	17.00 Uhr Karby Gottesdienst, Pastorin Erichsen + P.i.R. Martin Krumbek	10.00 Uhr Karby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	10.00 Uhr Waabs Gottesdienst, Pastorin Lorenzen	
Sonntag, 27.11.2022 <i>1. Advent</i> <i>Andachten zur Kirchen- wahl</i>	10.00 Uhr Rieseby Gottesdienst, Pastor Schmidt	10.00 Uhr Karby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	10.00 Uhr Waabs Gottesdienst, Pastorin Lorenzen	
Sonntag, 04.12.2022 <i>2. Advent</i>	11.15 Uhr Sieseby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	11.15 Uhr Sieseby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	11.15 Uhr Barkelsby Gottesdienst, Pastorin Lorenzen	
Dezember	Sonntag, 11.12.2022 <i>3. Advent</i>	10.00 Uhr Rieseby Adventssingen mit Gesangverein, Pastor Schmidt	10.00 Uhr Karby Gottesdienst, Pastorin Erichsen	11.15 Uhr Barkelsby Gottesdienst, Prädikantin Drenniok
			10.00 Uhr Vogelsang- Grünholz Familien-Gottesdienst, KITA und Pastorin Erichsen	17.00 Uhr Barkelsby Adventskonzert mit dem Akustik- Trio Farvenspeel



Konzert und Lesung

Wenn Sie Lust haben, altvertraute Lieder u.a. von Reinhard Mey, Leonard Cohen, Janis Joplin und vieles mehr in plattdeutscher Version zu hören, dann kommen Sie unbedingt vorbei! An diesem Abend wird auch ein Schwerpunkt auf weihnachtliche Lieder und Geschichten gesetzt.

Inge Lorenzen (Gesang, Gitarre) präsentiert ihr Repertoire. Inge tourt seit 30 Jahren durch die Region, wurde bekannt als Solistin und als Sängerin der Gruppe Mollies sowie der ehemaligen plattdeutschen Folkgruppe Lorbaß aus Angeln. Eigene Interpretationen und traditionelle plattdeutsche Lieder runden den Auftritt ab.

Karl-Peter Kööp wird zwischendurch eigene plattdeutsche Geschichten vortragen. Inge und Karl-Peter sind als Nachbarskinder zusammen aufgewachsen und haben sich vor einigen Jahren wieder getroffen. Damit begann eine äußerst kreative Zeit, die inzwischen

zu vielen gemeinsamen Konzerten und Lesungen geführt hat.

**Samstag,
03. Dezember 2022 um
17.00 Uhr in**

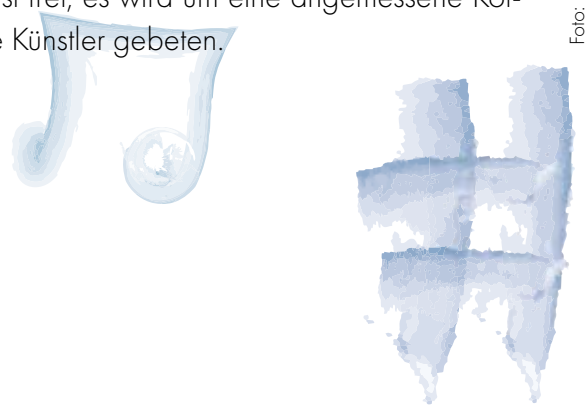
der Marienkirche zu Waabs

Der Eintritt ist frei, es wird um eine angemessene Kollekte für die Künstler gebeten.



Karl-Peter Kööp und Inge Lorenzen (v.l.)

Foto: private Aufnahme; Grafik: Janina Neumann



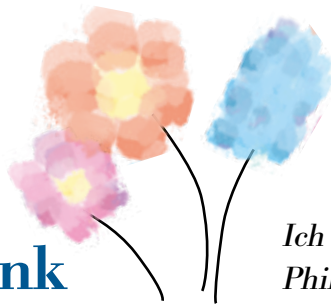
»» Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind **deine Wege**, du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3

Monatsspruch OKTOBER 2022

Foto: Nahler

Ernte und Dank



*Ich danke meinem Gott, so oft ich euch gedenke.
Philipper 1: 3*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Waabserinnen und Waabser, mit Wehmut verabschiede ich mich von Euch und Ihnen als Küsterin der Marienkirche.

Im September 2020 begann mein Dienst unter nicht einfachen Bedingungen. Meine verstorbene Vorgängerin Barbara Dittrich konnte mich nicht mehr einarbeiten und die pandemiebedingten Einschränkungen erschwerten eine Routine.

Seit letztem Jahr fühle ich mich angekommen. Vielen Dank für Eure und Ihre Unterstützung dabei!

Leider haben sich meine Lebensumstände verändert.

Mein kleines Mietshaus leidet mit mir unter Feuchtigkeit, die gestiegenen Kosten im täglichen Leben und

die aktuell wirtschaftlich unsicheren Perspektiven haben mich entscheiden lassen, wieder ganz nach Hamburg zurück zu kehren.

Ich hatte eine wunderbare Zeit in Waabs, nehme neue Freundschaften und Lebenserfahrungen mit.

Im Erntedank-Gottesdienst am 25. September 2022 werde ich verabschiedet. Sehen wir uns dort? Ich würde mich sehr freuen!

Meiner geachteten Kollegin Marion Ratzlaff-Kretschmar aus Barkelsby wünsche ich alles Gute für die Aufgaben als neue und erfahrene Küsterin in Waabs.



Erntedankfest in der Marienkirche Waabs

*Herzliche Grüße und mit Gottes Segen
Eure und Ihre Corinna Raitz von Frentz*

Pastor i.R. Martin Krumbeck verabschiedet sich in ehrwürdiger Dankbarkeit

Liebe Gemeinde!
Wenn ich mein Schatzkästchen öffne, das eigentlich nur ein leerer Schuhkarton ist, und die vielen ganz verschiedenen Karten anschau, dann bin ich einfach immer noch und immer wieder überwältigt. Dass so viele Menschen an meiner Verabschiedung in den Ruhestand Anteil nehmen würden, habe ich nicht gedacht. Und dann all die vielen guten Wünsche, die Geschenke, kaum zu fassen.

Es waren viele verschiedene Karten, und Geschenke,

doch allen gleich war, dass sie mit Dankbarkeit und guten Wünschen verbunden waren. Das hat mich total gefreut und erfüllt mich wiederum mit großer Dankbarkeit, denn ich weiß wohl, dass ich nicht ohne Ecken und Kanten bin.

*Danke
Martin Krumbeck*





Ein „neues und doch bekanntes Gesicht“ in Waabs

Warum ich den Küsterdienst in Waabs wieder übernehme lesen sich in meinen Gedanken, die ich 2017 mal zusammenfasste.

Ich habe den schönsten Beruf der Welt.

Ich habe zu tun mit jungen und alten Menschen.

Sie fragen mich um Rat oder bitten mich um Hilfe.

Ich habe den schönsten Beruf der Welt,

denn in ihm kann ich meine Kreativität ausleben – unter Berücksichtigung aller Traditionen.

Bei meiner Arbeit bin ich oft nicht zu sehen – aber jeden Tag zu hören.

Mein oberster Chef widerspricht mir nie mit Worten!

Ich kann mit Ihm reden ohne nachdenken zu müssen – egal wie ich mich ausdrücke – Er versteht mich! Oft erscheint Er in der Stille und weist mir den Weg.

Er steht mir mit Rat und Tat zur Seite.

Ich hüte sein Haus auf Erden mit besten Willen

und mit dem Glauben, – dass Er mich nie verlässt.

Wisst Ihr wer bin ich?

Ich bin Ihre und Eure Küsterin Marion Ratzlaff-Kretschmar, die mit Leib, Seele und Herz diesen Beruf ausübt und sich darauf freut Sie und Euch in Waabs in der wunderschönen Marienkirche zu begrüßen.

Marion Ratzlaff-Kretschmar

Nachruf für den verstorbenen Pastor i. R. Sieghard Kunze

Es ist immer schwer von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen. Viele Generationen und Menschen kannten Pastor Sieghard Kunze von Gottesdiensten, Amtshandlungen, Besuchen und vielerlei anderen persönlichen Begegnungen.

Ich selbst lernte ihn im Rahmen meines Vikariats schon gleich nach dem ersten Examen im Jahr 1984 kennen. Viele Begegnungen und Gespräche hatten wir miteinander. Mich hat immer seine ruhige und zusprechende Art beeindruckt, seine Lebenserfahrungen und daraus

sprechende Weisheit. Dafür bin ich bis heute sehr dankbar.

Jahrzehnte hat er sich in der Kirchengemeinde Borby und den Gemeindeteilen Barkelsby und Westerthal sehr liebevoll eingesetzt, war von großer Zugewandtheit bestimmt und ein rational und emotional für die Gemeinde ein hervorragender, wichtiger und geschätzter Seelsorger und Prediger.

Über die Gemeindearbeit hinaus hat er sich übergreifend Jahrzehnte lang für das evangelische Gustav-Adolf-Werk und die damit verbundene weltweite Diasporaarbeit

engagiert.

Wir haben mit ihm einen ganz lieben Menschen verloren, werden die Dankbarkeit für ihn in unserer Erinnerung bewahren und glauben ihn in Gottes ewigem Frieden aufgenommen.

Diesen Glauben hat er gelebt, ihn verkündigt und damit vielen Menschen Zuspruch gegeben.

*Pastor Jörg-Michael Schmidt
in Rieseby, Kirchengemeinde
Schwansen*



Zu Besuch beim Grafen und im Wohnzimmer der Tiere

Neues aus der evangelischen Kita Damp

Nach langer Corona Pause haben wir uns gefreut, vom Grafen Alexander zu Reventlow eine Einladung für unsere Vorschulkinder zu bekommen.

Wir durften das Wohnzimmer der Tiere, unseren Wald, das Herrenhaus, die Traktoren, den Mähdrescher und das Jägerzimmer kennenlernen und bestaunen.

Klara, Lala und Jonte berichten über diesen aufregenden Tag.

Lala erzählt: „Der Graf hat Guten Morgen gesagt und dann haben wir angefangen über alles andere zu reden.“

Klara: „Wir sind zuerst unter die große Kirchenglocke gegangen, wo der Wald anfängt. Dann sind wir in den Wald reingegangen und haben uns das Wohnzimmer der Tiere angeguckt und dann das Schlafzimmer. Da waren so kleine Mulden, da schlafen die kleinen Rehkitze und auch die Großen.“

Lala: „Wir sind dann so einen Weg gegangen, da war so ein kleines Tor. Da sind wir durchgegangen. Dann sind wir einen Weg gegangen, da waren ganz viele Bäume. Dann sind wir über einen Brücke gegangen.“

Jonte: „Die war richtig kaputt. Da musste man richtig anpassen. Dann sind wir im Grafenhaus reingegangen und haben uns hingelegt und dann an die Decke geguckt. An der Decke waren Engel und Menschen.“

Klara: „Das waren keine Engel, die hießen an-

ders.“

Jonte: „Dann sind wir aus dem Grafenhaus rausgegangen und dann haben wir gefrühstückt und dann sind wir zu den Traktoren gegangen. Da waren Mähdrescher von John Deere, 3 Traktoren von John Deere und einer von Deutz. Da durften wir rauf.“

Lala: „Mit dem Mähdrescher durften wir nicht fahren, aber mit den zwei Traktoren.“

Klara: „Die Arbeiter haben uns das verschiedene Getreide gezeigt. Da gab es was mit kleinen schwarzen Körnern.“

Jonte: „Die schwarzen Körner sind vom Raps, eine Koppel voll mit Raps.“

Lala: „Dann sind wir noch ins Jägerzimmer gegangen.“

Klara: „Da waren ausgestopfte Tiere und die mussten wir erraten. Dafür haben wir ein Geweih von einem kleinen Hirsch bekommen. Dann hat er uns erzählt, wie die früher gejagt haben und die toten Tiere transportiert haben.“

Klara: „Mir hat es sehr gut gefallen und ich habe mich gefreut.“

Lala: „Mir hat es Spaß gemacht und ich war aufgeregt und hatte gute Laune.“

Jonte: „Mir haben am Besten die Traktoren gefallen.“

Wir sagen danke für den schönen Tag und freuen uns auf ein nächstes Mal.





Amtshandlungen aus der Kirchengemeinde



Glück- und Segenswünsche

Allen, die ihren Geburtstag in den Monaten September bis November feiern, wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

Wo immer das Glück sich aufhält, hoffe, ebenfalls dort zu sein. Jeder Geburtstag ist ein besonderer Tag, ein Tag, um inne zu halten und sich auf das Geschenk des Lebens zu besinnen. Mancher wird voller Dankbarkeit zurückschauen und mancher vielleicht auch die Frage in sich tragen, warum alles so kam, wie es gekommen ist. Wer jedoch mit dem Herzen sieht, wird erkennen,

dass es ein Privileg ist zu leben. Für das neue Lebensjahr wünschen wir unseren Geburtstagsjubilaren deshalb viele Erfahrungen von Bewahrung und Lebensfreude! Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung werden in den neuen Kirchenbriefen von uns keine Geburtstagsjubilare mehr namentlich aufgeführt werden können. Möge Sie alle der folgende Segensspruch.

Mit herzlichen Grüßen an Sie alle von Ihrer
Kirchengemeinde Schwansen

*Der Herr behüte dich
und segne dich. Der Herr sei
sein Licht über dir.
Und gebe dir seinen Frieden.*

Segensspruch aus dem Alten Testament.

Vom Kanal an die Schlei

Liebe Gemeinde, mein Name ist Claus-Henning Popp und mit den folgenden Zeilen möchte ich mich bei Ihnen kurz vorstellen. Im April habe ich mein Vikariat in der Gemeinde Schwansen begonnen und darf in den zwei Jahren meiner Ausbildung an der Seite von Frau Pastorin Erichsen das Pastorenamt erlernen. Wenn ich mit fremden Menschen ins Gespräch komme und von meinem Berufswunsch erzähle, wird mir oft eine überraschte Neugier entgegengebracht.

„Wie kommt ein junger Mensch dazu, Pastor werden zu wollen?“

Wenn ich darüber nachdenke, kann ich sagen, dass mein Weg ins Vikariat erst nach meinem Abitur begann. Unklar darüber, welchen beruflichen Weg ich einschlagen möchte, erschien mir ein Freiwilliges Soziales Jahr als gute Möglichkeit, mich fernab der Schulbücher näher kennenzulernen. Ein Jahr arbeitete ich in den Schleswiger Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und sammelte in dieser Zeit unvergessliche Erfahrungen und Erinnerungen. Als ich zum letzten Mal die Werkstatt-Tür hinter mir schloss, war ich mir bereits sicher, dass ich Menschen begleiten und Zeit mit ihnen teilen möchte.

Neugierig und zugleich unwissend über das, was da so kommen sollte, schrieb ich mich in Kiel für das Fach der Evangelischen Theologie ein und verbrachte dort die längste



Claus-Henning Popp

Zeit meines Studiums. Nach anfänglichen Stolpersteinen namens „Hebräisch“ und „Altgriechisch“ wuchs meine Faszination für die Tiefe des Faches. Die Fragen danach, woher wir Menschen kommen und wie wir das Leben miteinander gestalten möchten, können oder sollen... zogen mich förmlich an.

Am Ende meiner Studienzeit stieß ich dann auf eine Textstelle, die mich seitdem bewegt: *„Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen“* (1Joh 4,9).

Die Liebe Gottes ist ein Geschenk an uns, aus der wir kommen und die immerwährend an uns ge-

schieht. Sie lebt in der Welt und wir leben in ihr. Ich empfinde diese Textstelle als tiefen Trost, beschenkt und getragen zu sein von der Liebe Gottes. Doch zugleich sehe ich darin den Appell, dass wir diese geschenkte Liebe bewahren sollen, indem wir aus und in ihr gemeinsam leben. Diesen Text nehme ich mit auf meine Reise durch das Leben und möchte dessen Botschaft auch beruflich weitertragen. „Wie kommt ein junger Mensch dazu, Pastor werden zu wollen?“ „Weil es genau das Richtige für mich ist.“

Ich freue mich auf die kommende Zeit und die Gespräche mit Ihnen!

Herzliche Grüße
Claus-Henning Popp

Susanne Drewniok stellt sich als Prädikantin vor.

Hallo! Mein Name ist Susanne Drewniok. Ich bin seit 2014 ehrenamtlich in Waabs als Prädikantin tätig. Nun möchte ich mich Ihnen und euch in den anderen Orten Schwansens vorstellen.

Ich wohne in Borby, bin fast 65 Jahre alt, verwitwet und als Lehrerin frisch im Ruhestand.

Aufgewachsen im Klosterort Loccum in Niedersachsen war mir Kirche von klein auf vertraut. Nach dem Abitur habe ich überlegt, Theologie zu studieren, war mir aber nicht sicher, ob mein Glaube dafür stark genug ist. Ich habe mich dann für ein Lehramtsstudium mit den Fächern evangelische Religion und Deutsch entschieden. Meine erste Stelle als Lehrerin bekam ich in einem Dorf in der Nähe von Celle. In der Celler Kreuzkirchengemeinde habe ich im Kirchenvorstand mitgearbeitet und mich besonders für das „geistliche Leben“ engagiert (Taize-Andachten, Weltgebetstage, Frauengottesdienste ...).

1995 habe ich eine große persönliche Chance ergriffen: An der Martin-Luther-Universität in Halle/Saale habe ich in der Ausbildung von Religionslehrkräften mitgewirkt. Die Diskussionen mit den Studierenden und Lehrkräften über Inhalte, Ziele und Existenzberechtigung des Religionsunterrichts an Schulen waren für mich als „Wessidozentin“ sehr spannend und haben manches Gewohnte in Frage ge-

stellt. Ab 2001 habe ich im Kloster Drübeck gearbeitet, im Ostharz in der Nähe von Wernigerode. Dort ist das Pädagogisch-theologische Institut der evangelischen Kirche Mitteldeutschlands. Als Dozentin habe ich überwiegend Fortbildungen für Religionslehrkräfte gestaltet. Außerdem habe ich regelmäßig Andachten in der Klosterkirche gehalten. Dabei war es für mich eine interessante Herausforderung, meine Gedanken zu biblischen Texten in wenigen Worten „auf den Punkt“ zu bringen. In der Zeit entstand der Wunsch, mich intensiver mit Gottesdiensten zu befassen. Ich habe dann neben meinem Beruf in zahlreichen Kursen die Ausbildung zur Prädikantin absolviert. Seit 2007 darf ich eigenverantwortlich Gottesdienste feiern,

predigen, das Abendmahl einsetzen und auch taufen. Das Taufen macht mir besonders viel Freude und so bin ich sehr gespannt auf das große Tauffest am 27. August am Eckernförder Südstrand, bei dem ich mitwirken und vier Kinder taufen werde! In der nächsten Zeit werde ich nicht nur in der Marienkirche Waabs, sondern auch in anderen Schwansener Kirchen mit Ihnen und euch Gottesdienste feiern. Ich freue mich auf interessante freundliche Begegnungen! Eines meiner Lieblingslieder aus dem Gesangbuch ist „Vertraut den neuen Wegen“ (Nr. 395) – irgendwie passt es zu mir!

*Seien Sie herzlich begrüßt!
Susanne Drewniok*



Susanne Drewniok

Freie Stellen in der Kirchengemeinde Schwansen

Für die Begleitung der Gottesdienste, die Pflege unserer historischen Kirchen und die Reinigung der Gemeindehäuser in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schwansen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Mitarbeitende (w/m/div):

In Karby

- * für die Reinigung und Pflege des Gemeindehauses, 6 Wochenstunden
- * für die Reinigung und Pflege der Kirche, des Abschiedsraumes und der Räume der Friedhofsmitarbeiter, 4 Wochenstunden

In Sieseby

- * für den Küsterdienst einschließlich der Reinigung und Pflege der Kirche, 6 Wochenstunden
- * für die Reinigung und Pflege des Gemeinderaumes, 2 Wochenstunden

In Waabs

- * für den Küsterdienst als Vertretung in Krankheit und Urlaub.

In Sieseby und Waabs sind die Gottesdienste in der Regel an ein bis zwei Sonntagen im Monat und an den Festtagen und zu besonderen Anlässen wie Taufen, Trauungen oder im Trauerfall. Außerdem

gehört zum Küsterdienst die Begleitung von Konzerten und kirchlichen Veranstaltungen.

Die Stellen sind kombinierbar. Angegeben ist eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit. Die Vergütung erfolgt nach dem KAT.

Ihre Fragen beantworten wir gerne! Sprechen Sie uns an: Pastorin Kirsten Erichsen 04352-2536, k.erichsen@kirchengemeinde-schwansen.de und für Waabs: Pastorin Lorenzen 04351-81698, b.lorenzen@kirchengemeinde-schwansen.de



Kirchenbüro

Petriweg 1, 24354 Rieseby | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 15.30 Uhr



Daniela Seidel

Tel: 04355 265
info@kirchengemeinde-
schwansen.de



Doreen Wienhold

Tel: 04355 265
info@kirchengemeinde-
schwansen.de

Pastor*innen



Kirsten Erichsen

Seelsorgebezirk Karby/Sieseby
Tel: 04352 2536
Mobil: 0176 41784608
k.erichsen@kirchengemeinde-
schwansen.de



Babette Lorenzen

Seelsorgebezirk Borby-Land/Waabs
Tel: 04351 81698
Mobil: 0176 41784607
b.lorenzen@kirchengemeinde-
schwansen.de



Jörg-Michael Schmidt

Seelsorgebezirk Rieseby
Tel: 04355 2530046
Mobil: 0163 7440854
jm_schmidt@web.de

Kirchenmusik



Ute Ebert (Sieseby & Karby)

Leitung Gospelchor Karby
Organistin (Sieseby & Karby)
Tel: 04642 910309



Elke Grote (Waabs)

Organistin
Tel: 04352 911586



Cathrin Bake (Sieseby)

Leitung Chor Sieseby
Tel: 04642 9882177



Johann Christoph Alsen (Rieseby)

Organist
Tel: 04354 809276



Martin Krumbeck (Karby)

Leitung Posaunenchor Karby
Tel: 04358 6380028



Uschi Bookmeyer (Rieseby)

Leitung Flötenkreis Rieseby
Tel: 04354 98408

Küsterinnen



Marion Ratzlaff-Kretschmar
(Barkelsby, Westerthal & Waabs
ab 01.10.2022)

Tel: 04351 85741



Sybille Schmidt (Rieseby)

Tel: 04355 2530046



Elke Krumbeck (Karby)

Tel: 04358 6380028

Mobil: 0172 9476204



Corinna Raitz von Frenz
(Waabs) (bis 30.09.2022)

Tel: 01575 8053532

Friedhofsamt



Doreen Wienhold

Tel: 04351 81291

Doreen.Wienhold@kkre.de



Hans-Jürgen Jeltsch

Tel: 04351 81291

friedhofsamt-eck@kkre.de

Friedhofsangelegenheiten



Bodo Ihrens (Rieseby & Waabs)

Mobil: 0152 32180246



Johannes Dibbern (Sieseby)

Mobil: 0151 57903237



Dieter Schulz (Karby & Waabs)

Telefon: 04644 1041

Mobil: 01575 4468639



Julian Peters (Karby & Waabs)

Tel: 04644 381



Norbert Objartel (Waabs)

Tel: 0152 36798628



Hans-Jürgen Jeltsch
(Barkelsby & Westerthal)

Tel: 0160 96344112

Kindertagesstätten



Ev. Kindertagesstätte
St. Johannesstift
Leiterin Maike Lehmann

St. Johannesstift, 24351 Damp

Tel: 04352 2655

kita.damp@kkre.de



Ev.-luth. Kindertagesstätte
St. Petri
Leiterin Christiane Endling

Petriweg 3, 24354 Rieseby

Tel: 04355 1509

kita.rieseby@kkre.de

*Die Kirchengemeinde
Schwansen zwischen
Schlei und Ostsee lädt
mit ihren Gotteshäusern
herzlich ein!*

Illustrationen: Nikiparonak/Shutterstock.com, Anastasia Lembrik/Shutterstock.com; Karte: Janina Neumann; Fotos Kirchen: Peggy Josefine Kersten, Martin von Spreckelsen, Daniela Seidel, Sigrüd Wieck, Marion Raizlaff-Kreischmar (2)

Karby



Waabs



Rieseby



Sieseby



Barkelsby



Westerthal

